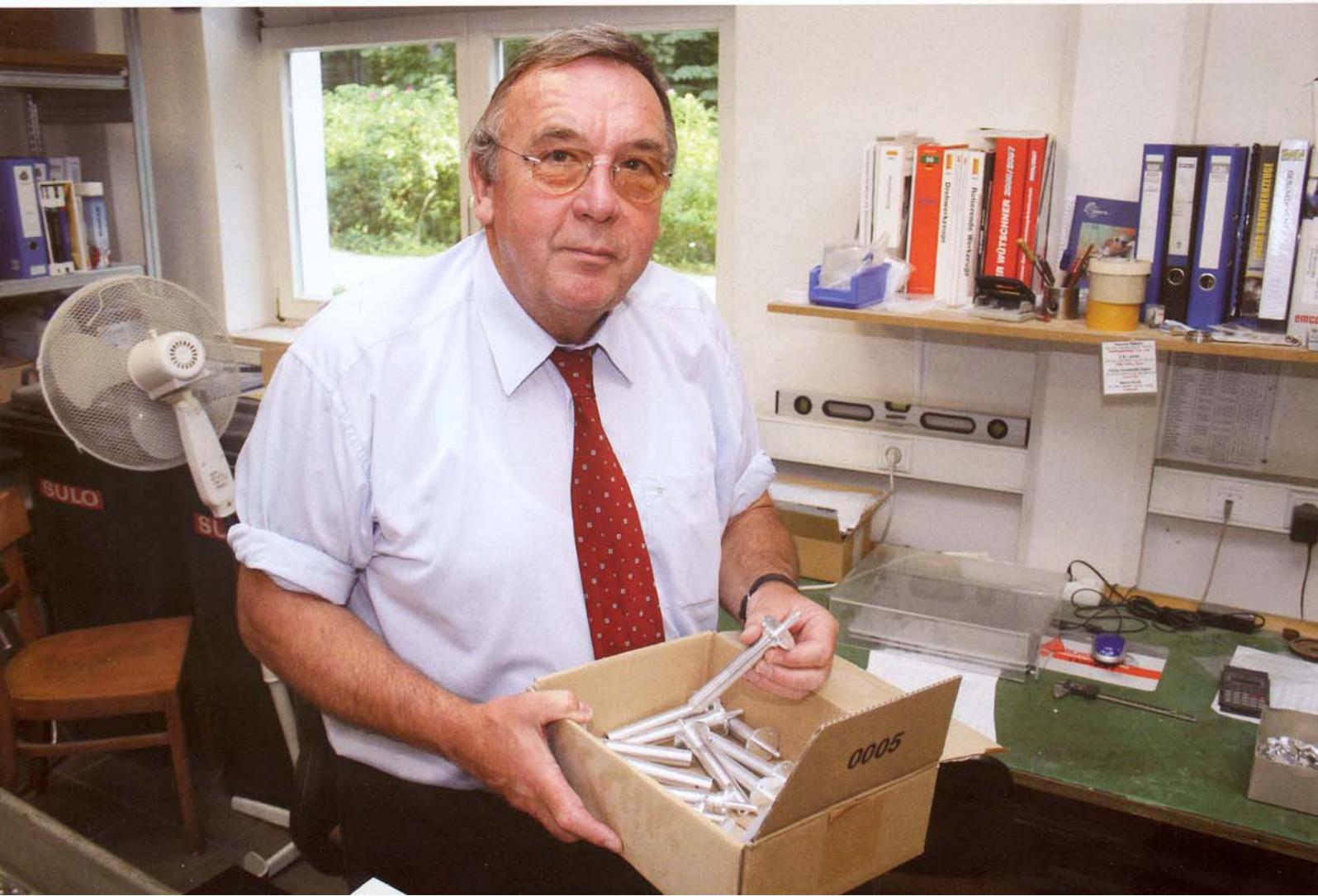
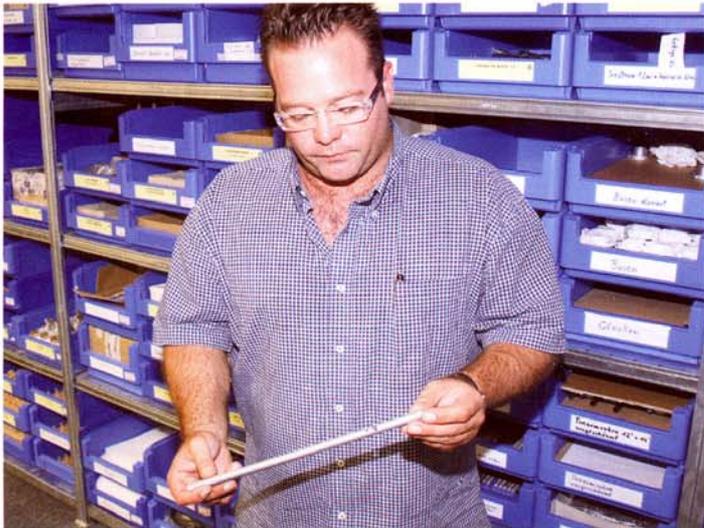


# Der Patron

## 30 Jahre Clearaudio

Peter Suchy empfängt uns mit aufgekrempeelten Ärmeln. Der Patron von Clearaudio macht nicht den Eindruck, als würde er an diesem Samstagnachmittag ausruhen. Oder dass er seine Zeit nur am Schreibtisch verbringt. Zwar ruht die Produktion an diesem heißen Sommerwochenende, doch er und weitere Mitglieder der Familie Suchy – Söhne und Tochter – sind noch eifrig tätig. Uns hat's gefreut, endlich hat der Termin geklappt und wir von der AAA haben Gelegenheit, Peter Suchy und Clearaudio in Erlangen zu besuchen.





Ultraleicht: Carbon- Rohling



Der Chef legt auf: Peter Suchy bei der Demoarbeit

Für Peter Suchy, der vor 30 Jahren Clearaudio gegründet hat, ist die analoge Schallplatte der Dreh- und Angelpunkt seines Lebens. Das Unternehmen beschäftigt heute in der mittelfränkischen Großstadt 44 Mitarbeiter, die zu 85 Prozent für den Export fertigen. Drei Kinder von Suchy, die Söhne Robert und Patrick und die Tochter Veronika, sind heute leitend im Unternehmen tätig. Der Betrieb baut eine Palette von hochklassigen Laufwerken, Tonarmen und Tonabnehmern, die einzeln oder im Paket angeboten werden.

Weiterhin produziert Clearaudio Phono-Verstärker, Endverstärker, Stromversorger, Vorstufen und Filter. Ebenso gehört eine Reihe hochwertiger Plattenwaschmaschinen und Racks ins Programm. Auch ein Gerät zum Planieren verwellter Schallplatten fehlt nicht im Angebot. Kaum ein Bedarf um das Thema Schallplatte also, den Clearaudio nicht bedient. Allein die aktuelle Hauptpreisliste umfasst schon 40 Seiten, die für Tonträger 20 Seiten. Wohlgermerkt: kleingedruckt. Womit wir bei einem weiteren Geschäftsfeld angelangt sind, dem Vertrieb audiophiler Highlights auf Vinyl, die teilweise in Eigenregie produziert werden. Im Sortiment finden sich Platten der Label Deutsche Grammophon, Jeton, MFSL und Clearaudio.

Der Markterfolg von Clearaudio ist beeindruckend. Eine weltweite Fangemeinde schwört auf die Produkte „made in Germany“. Und die Fachpresse ebenso: Ein Komplettsset, bestehend aus dem Laufwerk „Performance“ mit Magnetlager, dem Carbon Tonarm „Satisfy“ und dem MM Tonabnehmer „Maestro“, für 2000 Euro erhältlich, wurde unlängst von der Londoner Sonntagszeitung „Mail on Sunday“ in einem Vergleichstest zum „Best Buy“ gekürt. Zielgruppe: Zehn Millionen Leser. Und kaum eine Ausgabe der internationalen Fachzeitschriften, die keinen Test oder keine Vorstellung eines Clearaudio-Produktes enthält. In Erlangen erzählt an einer Wand neben dem Showroom eine kleine Auswahl von Urkunden von den vielen Auszeichnungen.

Peter Suchy ist davon überzeugt, dass die Schallplatte die CD überleben wird. Seine unternehmerische Schaffenskraft, ver-

bunden mit seiner Grundhaltung: „Nimm das Beste, mach es besser, dann ist es gerade gut genug“, hat Clearaudio zu einer Spitzenposition im internationalen Geschäft verholfen. Die Tatsache, dass seine Produkte ausschließlich in Handarbeit von seinen Fachkräften hergestellt werden, tut ihr übriges hinzu.

Der Rundgang durch die Betriebsstätten zeigt uns, dass bei Clearaudio sowohl Produktion als auch Forschung und Entwicklung Chefsache sind. An jeder Werkzeugmaschine, an jedem Versuchsstand und Messplatz wissen Peter Suchy und sein Sohn Robert bis ins Detail Bescheid. Wir spüren hautnah den Geist des Tüftlers Suchy, der immer nach der höchst- und bestmöglichen Lösung strebt. Wer den Rohling eines Carbon Tonarms, die Komponenten des CMB Magnetlagers oder die wertigen Gehäuse des Phono-Vorverstärkers Nano-Phono aus massivem Aluminium in Händen hält, bei dem entsteht reine Begeisterung – einfach ein gutes Gefühl. Oder einmal über die gewichtigen Schichtholzteile des „Statement“, mit einem Preis von 75.000 Euro nicht gerade ein Einsteigermodell, streichen. Dann ist die Passion, die Peter Suchy für seine Produkte aufbringt, unmittelbar zu „begreifen“.

Nach all den Erfolgen, welche Themen beschäftigen Peter Suchy denn heute am meisten? Nun, er arbeitet an einer weiteren Verbesserung der Schallplatte: „Die meisten Menschen sahen die analoge Stereo-Schallplatte längst im technologischen und ökonomischen Abseits, abgelöst durch digitale Tonträger. Doch die Schallplatte erlebt ihre Renaissance. LPs werden wieder in großen Stückzahlen hergestellt.....neueste Aufnahmen von Sting, Anna Netrebko oder Madonna gibt es inzwischen auf Schallplatten, deren technische Qualität die früherer Knister-Scheiben weit hinter sich lässt“, so Suchy.

Weil viele heute noch der Meinung sind, dass der Dynamikumfang bei der Wiedergabe der Schallplatte bei maximal 40 dB limitiert ist, ist Aufklärungsarbeit gefragt. Mit den folgenden Innovationen und Verbesserungen – einige davon patentiert – will Clearaudio beweisen, dass man heute technisch durchaus in der Lage ist, mit Stereo-Schallplatten einen Dynamikumfang von 80 dB und mehr zu speichern und zu reproduzieren:



Beeindruckend: Peter Suchys plastische Erklärungen

### 350 Kilogramm Hightech: Clearaudio Statement

Durch die Entwicklung eines keramischen Magnetlager-Prinzips für Plattenspieler (CMB) ist es Clearaudio gelungen, die bisherigen Lager-Rumpelgeräusche weiter zu reduzieren. Der Plattenteller schwebt dabei auf einem Magnetfeldpolster, frei von üblichen Lager- und Rumpelgeräuschen. Schon das Laufwerk „Performance“ hat dieses Lager serienmäßig, andere Baureihen sind beziehungsweise nachzurüsten. Weiter sind durch die Verwendung von gleichstromgespeisten Phonovorverstärker-Netzteilen die elektrischen Brummanteile und das Rauschen zu minimieren.

Eine wichtige Rolle in der Optimierungskette spielen natürlich die Tonabnehmer, speziell die mit MC-Technologie. „Tonabnehmer waren unsere ersten Produkte und stehen nach wie vor im Mittelpunkt“ betont Peter Suchy. Die patentierte, mechanisch, elektrisch und magnetisch absolut symmetrische Technologie verwendet kanalgetrennte Magnetkreise mit jeweils eigener Spule. Das verbessert die Kanaltrennung. Bei der neuesten Generation verdoppelt Clearaudio die Anzahl der Magnete auf acht. Nach eigenen Angaben konnte der Wirkungsgrad des Moving Coil Tonabnehmers um etwa 30 Prozent erhöht werden.

Nicht zu vergessen die Maßnahmen zur Optimierung der Form und der Oberflächengüte des Abtastdiamanten. Es ergab sich eine zur tatsächlichen Schallplattenrillenform inverse Abtastdiamantenform und eine viel glattere Abtastdiamantoberfläche. Peter Suchy: „Die daraus resultierende Reduktion der Reibung zwischen Schallplattenrinne und Abtastdiamant führte zu einer Minimierung der Abtastrillengeräusche.“

Auch die Aussagen von Clearaudio zur Beschaffenheit der optimalen Schallplatte stimmen den Schallplattenfreund hoffnungsfroh: So sei reinstes, hochwertiges Vinyl-Grundmaterial in der Lage, die bisherigen Rillen – Knistergeräusche zu minimieren. Die von Clearaudio produzierten Schallplatten sind aus diesem Material hergestellt. Und dazu: Die beim Herstellungsprozeß verbliebenen Trennmittelreste und auch die im Nachhinein auf





*Gewichtig: Schichtholzteile des Statement*



*Ausgezeichnet: Urkundengalerie bei Clearaudio*

die Schallplatte gelangten Verunreinigungen können auch Ursache von störenden Knistergeräuschen sein. Auch hierzu hat Clearaudio entwickelt: eine Vakuumreinigungsmaschine, die beidseitig diese Verunreinigungen nahezu restlos entfernt.

Nach der Besichtigung der Forschungs- und Produktionsstätten sind wir jedenfalls überzeugt, dass uns in Gestalt von Peter Suchy ein Ausnahme-Unternehmer gegenüber steht, der über viele Jahre bewiesen hat, dass Visionen Wirklichkeit werden können, wenn Mut, Energie und Kompetenz zusammen gehen. Ein Unternehmer, der uns Schallplattenfreunden stets gezeigt hat, dass „immer noch was geht“. Der Vorreiter war und ist.

Nun das Finale: Hörprobe bei Clearaudio: Im abgedunkelten Showroom, geschmückt von großformatigen Bildern, in klassischer Manier gerahmt, legt Peter Suchy auf. Das Laufwerk? Der 350 Kilogramm schwere „Statement“ natürlich, gewaltig und gleichsam grazil mit Tangential Tonarm TT1 und Goldfinger MC Abtaster. Verstärkt und schallgewandelt über die Clearaudio „Balanced Reference Phonostage“, Clearaudio Klasse A Endstufe „Balance“ und Lautsprecher von B&W (B&W 802 D). Was hören wir? Une symphonie imaginaire von Rameau, Deutsche Grammophon. Das Ergebnis: In Worte kaum zu fassen, einfach überragend.

Wer jemals die Gelegenheit findet, bei Clearaudio in Erlangen vorbeizuschauen, um im „Show-Room“, der eigentlich ein „Hear-Room ist, die neueste Clearaudio-Technologie zu genießen, der sollte keine Sekunde zögern.

Und doch: Fast schon selbstverständlich erscheint uns der Hörgenuss nach all den Superlativen, die wir im Rahmen unserer Betriebsbesichtigung bei Clearaudio kennen gelernt haben. Glücklicherweise bin ich, dass ich eine gute Ausrede habe, mir über die Finanzierung eines „Statement“ keine Gedanken machen zu müssen. Die Statik des Aufstellplatzes geriete in den Grenzbereich.

Text: Klaus von der Gathen

Fotos/ Abb.: Klaus von der Gathen, Clearaudio



*„Best buy“: Clearaudio Performance Komplettpaket*



*Familienbande: Patrick, Peter, Veronika und Robert Suchy (v. l.)*